**Schulinterner Lehrplan**

**für das Unterrichtsfach**

**Englisch**

Fachschaft Englisch

Stand: August 2025

**Inhalt**

[1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit 1](#_Toc151491306)

[2. Entscheidungen zum Unterricht 2](#_Toc151491307)

[2.1 Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben 2](#_Toc151491308)

[2.1.1 Sekundarstufe I 3](#_Toc151491309)

[*2.1.1.1 Jahrgangsstufe 5 3*](#_Toc151491310)

[*2.1.1.2 Jahrgangsstufe 6 5*](#_Toc151491311)

[*2.1.1.3 Jahrgangsstufe 7 8*](#_Toc151491312)

[*2.1.1.4 Jahrgangsstufe 8 10*](#_Toc151491313)

[*2.1.1.5 Jahrgangsstufe 9 12*](#_Toc151491314)

[*2.1.1.6 Jahrgangsstufe 10 14*](#_Toc151491315)

[2.1.2 Sekundarstufe II 16](#_Toc151491316)

[*2.1.2.1 Einführungsphase (EF) 16*](#_Toc151491317)

[*2.1.2.2 Qualifikationsphase I (Q1) 17*](#_Toc151491318)

[*2.1.2.3 Qualifikationsphase II (Q2) 18*](#_Toc151491319)

[2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit 19](#_Toc151491320)

[2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung 19](#_Toc151491321)

[2.3.1 Sekundarstufe I 19](#_Toc151491322)

[2.3.2 Sekundarstufe II 22](#_Toc151491323)

[2.4 Lehr- und Lernmittel 25](#_Toc151491324)

[3. Prüfung und Weiterentwicklung des schulinternen Lehrplans 26](#_Toc151491325)

# **1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

Das Fach Englisch hat in einer globalisierten Welt eine herausragende Stellung. Gleichzeitig bietet es gerade für die Schülerschaft des Krupp-Gymnasiums mit ihren vielfältigen internationalen Biografien große Chancen für Bildung und gesellschaftliche Teilhabe.

**Europaschule und interkulturelles Lernen**

Das Krupp-Gymnasium ist zertifizierte Europaschule des Landes NRW. Das Fach Englisch leistet hier einen besonderen Beitrag durch seinen Leitgedanken des Erwerbs interkultureller kommunikativer Kompetenz.

Interkulturelles Lernen versteht das Fach Englisch am Krupp-Gymnasium als eine besondere Form des sozialen Lernens. Es zielt auf den Erwerb interkultureller Kompetenz. Dazu gehören u.a. ein bewusster und kritischer Umgang mit Stereotypen, der Aufbau von Akzeptanz für andere Kulturen, die Überwindung von Ethnozentrismus, das Verständnis der eigenen Kulturverhaftung und das Fremdverstehen. Eine in der Globalisierung und vor dem Hintergrund unserer schulischen Rahmenbedingungen unverzichtbare Fähigkeit ist die der erfolgreichen Kommunikation und Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Kulturen.

Grundlage des interkulturellen Lernens im Englischunterricht ist dabei die gemeinsame Unterrichtssprache Englisch. Auf dieser gemeinsamen Basis entwickeln die Schüler ihre Kompetenzen im Bereich des Wissens über fremde Kulturen, der Fertigkeiten (z.B. beim Kommunizieren mit Menschen unterschiedlichen kulturellen Hintergrunds) und der Selbst- und Sozialkompetenz (z.B. durch *self-correction*, *peer-correction*, *peer-evaluation*).

Schülerinnen und Schüler des Krupp-Gymnasiums werden durch den Englischunterricht in der SII und die Fachgruppe Englisch angeregt und unterstützt, in verschiedenen Formen persönlichen Kontakt mit Gleichaltrigen aus anderen europäischen Ländern und darüber hinaus zu pflegen und andere Kulturen kennen zu lernen.

**Bilingualer Bildungsgang**

Das Krupp-Gymnasium bietet einen bilingualen deutsch-englischen Zweig. Bilinguales Lernen heißt fachliches Lernen in zwei Sprachen. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln im bilingualen Unterricht insbesondere (fremd)sprachliche, interkulturelle und methodische Kompetenzen. In Zeiten eines weiter voranschreitenden europäischen Einigungsprozesses kommt diesen Schlüsselkompetenzen eine zentrale Bedeutung in der Entwicklung für ein selbstbestimmtes Leben in Europa zu.

Um herausragende fremdsprachliche, bilinguale und interkulturelle Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zu dokumentieren, wurde das Krupp-Gymnasium vom Schulministerium akkreditiert, das europäische Exzellenzlabel für Mehrsprachigkeit CertiLingua zu vergeben. Die Information und Beratung von Schülerinnen und Schülern zum CertiLingua Exzellenzlabel übernimmt die Fachschaft Englisch.

# **2. Entscheidungen zum Unterricht**

## **2.1 Abfolge verbindlicher Unterrichtsvorhaben**

### **2.1.1 Sekundarstufe I**

#### **2.1.1.1 Jahrgangsstufe 5**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben –****zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs** | **Hinweise** |
| **UV 5.1.0*****Welcome to Camden Town*** | **Ziel:** Angleichen der unterschiedlichen sprachlichen Niveaus der S‘uS aus der Grundschule**Sprachliche Mittel**: Farben, Alphabet, sich vorstellen, Zahlen 1-100, zustimmen und ablehnen | * Anknüpfung an das Grundschulwissen
 |
| Meine neue Schule und ich |
| **UV 5.1.1*****New in Camden*** | **Hör-/Hörsehverstehen:** Dialog oder Monolog verstehen**Leseverstehen:** einen Dialog lesen**Sprechen:** das eigene Zuhause & Zimmer beschreiben: Bilder beschreiben; Gefühle ausdrücken**IK:** Die eigenen Gefühle ausdrücken, eigene Meinungen äußern und begründen | * Einführung erster grammatischer Strukturen
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Kennenlernen der Schulbuchcharaktere und des Londoner Stadtteils Camden Town |
| **UV 5.1.2*****New at School*** | **Hörverstehen:** Telefongespräche, Monologe, Dialoge**Hörsehverstehen**: Videoclip (*School in Britain*)**Leseverstehen:** Dialog, Comic**Sprechen**: Fähigkeiten und Besitzverhältnisse ausdrücken, über Stundenpläne sprechen **Schreiben**: Poster erstellen (ggfs. Mini-Präsentation halten)**Wortschatz und Strukturen:** Wortfeld Schule, Beginn *simple present*, *imperative*, Modalverben | * **Bezug Deutsch Klasse 5:** Lebenswirklichkeit – Schule auch erstes Thema in Deutsch
* **ACHTUNG**: gesonderte Einführung des s-Genitiv (keine Unterscheidung zu Abkürzung von *has got* und Plural-s) notwendig
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Britische und deutsche Schulen |
| **UV 5.1.3*****Hobbies and Activities*** | **Hörsehverstehen:** Videoclips**Sprechen:** Dialoge mit Fragen und Antworten: Gefühle ausdrücken**Schreiben:** Dialog, Geschichte, Poster**Sprachmittlung:** Fragen beantworten**Wortschatz:** Hobbies & Haushalt, Uhrzeit, Wochentage**Strukturen:** *simple present*: Aussagesätze, Häufigkeitsadverbien, *simple present* Fragen und Kurzantworten  | * Exkurs: Lesen der analogen und digitalen Uhrzeit
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Ich und meine Hobbies  |
| **Leistungsüberprüfungen:**Im ersten Halbjahr werden drei Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Dabei kann optional zwischen zwei und drei schriftlichen Leistungsüberprüfungen entschieden werden. Bei zwei schriftlichen Leistungsüberprüfungen wird die dritte Leistungsüberprüfung als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: **Eine** Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Weiterführend muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben –****zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs** | **Hinweise** |
| **UV 5.2.1*****Birthdays*** | **Hörverstehen:** Telefongespräche**Leseverstehen:** Geschichten**Sprechen:** Telefongespräche, Einkaufsdialog**Schreiben:** Geschichte (Fortsetzung nach Bildern)**Wortschatz:**Geburtstage, Datum, Monate, Jahreszeiten, Einkaufen, Kleidung, Charaktereigenschaften**Strukturen**: *present progressive, simple present vs. present progressive, some and any* | * Einführung von Kardinal- und Ordinalzahlen
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Feste planen und feiern |
| **UV 5.2.2*****Pets and animals*** | **Hörverstehen/ Sprechen:** Monolog, Dialog**Schreiben:** Tierbeschreibung**Wortschatz:** Tiere, Körperteile, Fähigkeiten, Charaktereigenschaften, Lebensmittel**Strukturen:** Wiederholung *simple present*, Modalverben, Satzstellung**MK:** Broschüre, Dialog, Internetseite | * **Bezug Deutsch** Klasse 5: Tierbeschreibung als Referat
* **Eignung für mündl. Kommunkationsprüfung:** z. B. animal information boards
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Tiere und Haustiere |
| **UV 5.2.3*****Holidays in Britain*** | ***Optional (je nach Leistungsstärke der Lerngruppe):*****Wortschatz:** Aktivitäten, Vorlieben, Gefühle**Strukturen:** Wiederholung *simple present* und *present progressive***Hörverstehen:** Gefühle ausdrücken, Dialog**Leseverstehen:** Landkarten, Comic, Geschichte**Sprechen:** Gefühle ausdrücken, Dialog**Schreiben:** Bild beschriften, Geschichte und Sachtext schreiben, Comic schreiben**Wortschatz:** Aktivitäten, Vorlieben, Gefühle**Strukturen:** Wiederholung *simple present* und *present progressive* | * **ACHTUNG**: fettgedruckte Vokabeln der *unit* werden nach Klasse 5 vorausgesetzt
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Urlaub in GB |
| **Leistungsüberprüfungen:**Im zweiten Halbjahr werden drei Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Dabei kann optional zwischen zwei und drei schriftlichen Leistungsüberprüfungen entschieden werden. Bei zwei schriftlichen Leistungsüberprüfungen wird die dritte Leistungsüberprüfung als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: **Eine** Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Weiterführend muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden. |

#### **2.1.1.2 Jahrgangsstufe 6**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben –****zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs** | **Hinweise** |
| **UV 6.1.1*****Back to Camden Town*** | **Hör-/Hörsehverstehen:** Dialoge und Berichte verstehen und den Hörtexten einzelne Inhalte entnehmen/ Inhalte von Videoclips erfassen**Leseverstehen**: Postkarten, Reiseberichte und Dialoge lesen**Schreiben**: Postkarten, Feriengeschichten schreiben**Sprechen:** Bilder beschreiben, sich über Ferienerlebnisse und Wochenendaktivitäten und Freizeiterlebnisse austauschen**Wortschatz:** Urlaubs- und Freizeitaktivitäten, Wetter, Vorlieben/Abneigungen, Adjektive **Strukturen**: Einführung *simple past* (Aussagesätze, Verneinungen, Entscheidungsfragen mit Kurzantworten sowie Fragen mit Fragewörtern)**IK**: Austausch über Ferienerlebnisse in GB und Deutschland**MK**: Regeln zur Smartphonenutzung reflektieren | * Anknüpfung an Vorwissen aus Kl. 5 (Unit 6: Holiday plans)
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Ferienerlebnisse in Großbritannien |
| **UV 6.1.2*****Celebrations*** | **Hör-/Hörsehverstehen:** Dialoge, Emails, Geschichten/kurze Videoclips**Leseverstehen:** einen Dialog/Emails lesen**Sprechen:** Partys planen, Kompromisse finden, Annahmen und Vorlieben begründet äußern**Schreiben**: Emails, Geschichten/Comics beenden, kurze Informationstexte zu Festen erstellen**Sprachmittlung**: einem englischen Plakat Informationen entnehmen und auf Deutsch wiedergeben**Wortschatz:** Feste, Vorschläge, Partyvorbereitungen, Gefühle**Strukturen**: *going-to-future*, *much/many/a little/a few*, Steigerung von Adjektiven, Vergleichssätze, *connectives***IK:** Die eigenen Gefühle ausdrücken, eigene Meinungen äußern und begründen, kultureller Austausch über Lieblingsfeste, kulturspezifische Konventionen sensibel beachten**MK**: ggf. Gestaltung eines Klassen-Festekalenders mit Tablets | * **Eignung für mündl. Kommunikationsprüfung:** *My favourite festival/ Let`s plan a party together!*
* **Revision simple past!**
* **Special culture box: Christmas in GB** (evtl. passend zur Jahreszeit)
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Kennenlernen und Austausch zu verschiedenen Festen aus der ganzen Welt/Feste planen und feiern |
| **UV 6.1.3*****London*** | **Hörverstehen:** Dialoge, Sprachnachrichten, Wegbeschreibungen, *audio guide tour***Hörsehverstehen**: Videoclip / **Media**: Durchführung einer **Internetrecherche** zu Museen, Erstellen eines *audio guides***Leseverstehen:** Sachtexte, Dialoge**Sprechen**: über Sehenswürdigkeiten sprechen, Sprachnachrichten aufnehmen, Wege beschreiben, persönliche Erlebnisse schildern**Schreiben**: Infotexte zu Sehenswürdigkeiten, Wegbeschreibungen, Bewertung eines Reiseziels (Erstellen eines London Guide)**Wortschatz:** Wortfeld Sehenswürdigkeiten, Meinungen und Gefühle ausdrücken, Wegbeschreibung **Strukturen**: *present perfect, question tags*, Possessivpronomen; Kontrastierung der beiden bisher erlernten Vergangenheitszeiten**IK:** Lebensstile der anglophonen Bezugskultur verstehen, Ausdruck eigener Gefühle, Pläne, Wünsche und Ideen | * Ggf. Rückgriff auf parallel-laufende U-Einheit des Deutschunterrichtes hilfreich: Wiederholung der **Tempora**

sowie Vorwissen aus Kl. 5 zu **Wegbeschreibungen*** Anlässe zur **eigenen Produktion** von Medien, z.B. *audio guide tour* (ggf. mit Tablets)
* **Eignung für mündl. Kommuniktationsprüfung**: z. B. *planning a sightseeing tour* ***in a European capital****/ presenting sights + discussion on favourite (London) sights*
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:****Sehenswürdigkeiten in London und in europäischen Hauptstädten**  |
| **Leistungsüberprüfungen:**Im ersten Halbjahr werden zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen und eine mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben –****zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs** | **Hinweise** |
| **UV 6.2.1*****School Clubs*** | **Hörverstehen:** Dialoge, Songtexte, (Lesewettbewerb)**Leseverstehen:** Geschichten, Infoplakate**Sprechen**: über eigene Zukunftsvisionen sprechen, über *school clubs* sprechen, beliebte Songtexte präsentieren, über den Fortgang einer *story* spekulieren**Schreiben**: Poster/Plakate erstellen **(ggf. auch digital –> Media!)**,das Ende einer Geschichte (kollaborativ) schreiben**Sprachmittlung**: Fragen zu einer englischsprachigen Broschüre auf Deutsch beantworten**Wortschatz:**Schulaktivitäten, Vorlieben, Vergleiche, Berufe und Arbeitswelt, Musik, Gefühle**Strukturen**: *will future, adverbs of manner* | * **Kontrastierung von *going to*- und *will future* nötig** (keine gezielte Gegenüberstellung in *Theme* 4 angeboten)
* ***Mini-project: Have a class reading competition* (p.76) –>** ggf. Anknüpfung an Lesewettbewerb in Deutsch Kl.6
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Partizipation in Schul-AGs, Visionen zur Gestaltung des kulturellen Schullebens, Zukunfts-visionen |
| **UV 6.2.2*****School trips*** | **Hörverstehen:** Dialog**Leseverstehen**: Online- Kommentare, Tagebucheinträge, Flyer, Brief, Geschichten**Sprechen**: über Klassenfahrten und Umweltschutz sprechen, Regeln diskutieren, Personen befragen, über den Fortgang von *stories* spekulieren, Feedback geben**Schreiben:** Online-Kommentare, Tagebucheintrag, Schulregelkatalog zum Thema Umweltschutz**Sprachmittlung:** Fragen zu einem englischsprachigen Flyer auf Deutsch beantworten**Wortschatz:** Klassenfahrten, Umweltschutz, Vorlieben, Abneigungen und Meinungen kommunizieren, Gefühle verbalisieren, sich entschuldigen**Strukturen:** Modalverben und Ersatzformen**MK:** Broschüre/Flyer, Internetseite (ggf. Recherche von möglichen Klassenfahrtszielen, eigenen Schulregeln, etc.) | * ggf. Bezug zur eigenen bereits erlebten Klassenfahrt zu Beginn von Kl. 6 herstellen (ggf. *activities, rules, review writing*)
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Klassenfahrten und Schulausflüge/ Regeln des schulischen Zusammenlebens |
| **UV 6.2.3*****Summer in the city*** | ***Optional (je nach Leistungsstärke der Lerngruppe):*****Hörverstehen:** Dialog, Telefongespräch, Radiobericht**Leseverstehen:** Internetseite, Geschichten, Bildunterschriften zu Fotos**Sprechen**: über Ferienpläne sprechen, über Engagement für wohltätige Zwecke sprechen, Präsentation eines Rollenspiels, **Schreiben:** Geschichten aus einer anderen Perspektive umschreiben, eine Geschichte zusammenfassen, Text für ein Rollenspiel verfassen**Wortschatz:** Vorlieben und Meinungen ausdrücken und begründen, Gefühle artikulieren, Alternativen für *say* anwenden**Strukturen:** Wiederholung (!): Fragen, *simple past*, alle Zeitformen**IK**: eigene Ideen, Wertvorstellungen, Gefühle, etc. in Form eines Rollenspiels ausdrücken**MK**: ein Online-Wörterbuch nutzen, Internetseiten zu Informationszwecken erkunden | * **ACHTUNG**: **fettgedruckte Vokabeln der einzelnen themes** werden nach Klasse 6 vorausgesetzt
* **Sinnvoll**: **Wiederholung** aller in diesem Schuljahr neu eingeführten ***tenses* (*simple past, present perfect, going-to future, will future*)**
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Sommerferienpläne in GB |
| **Leistungsüberprüfungen:**Im zweiten Halbjahr werden drei schriftliche Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: **Eine** Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Weiterführend muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden. |

#### **2.1.1.3 Jahrgangsstufe 7**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben –****zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs** | **Hinweise** |
| **UV 7.1.1*****On the move*** | **Hör-/Hörsehverstehen:** Dialog, Radioansage,Telefonansage,Videoclip**Leseverstehen:** Brief, Geschichte,Textnachrichten, Chats, Kommentare **Sprechen:** ein Bild beschreiben, Vermutungen anstellen, über einen Song sprechen, Ideen sammeln, eigene Meinung äußern, eine Auswahl begründen, Feedback geben **Schreiben:** Geschichten aus einer anderen Perspektive schreiben, Kommentare für ein Fotobuch schreiben **Sprachmittlung:** Informationen aus einer deutschsprachigen Jugendzeitschrift auf Englisch wiedergeben, Fragen zu einem deutschsprachigen Flyer auf Englisch beantworten**Strukturen:** *past progressive vs. simple past* / *simple past vs. present perfect /**connectives* | * ***Grammar revision:*** *present progressive* (UV 5.2.1), *simple past vs. present perfect* (UV 6.1.3)
 |
| **Persönliche Lebensgestaltung:**Wohnen und Zusammenleben in der Familie (*Rat suchen bei Problemen, Gefühle als Teenager*) |
| **UV 7.1.2*****Welcome to Wales!*** | **Hör-/Hörsehverstehen:** Dialog, Gespräch, Videoclip**Leseverstehen:** Landkarte,Webseite, E-Mail, Tagebuchauszug**Sprechen:** die eigenen Vorlieben und Abneigungen äußern, über die Eignung einer Schule für eine Person diskutieren, Ergebnisse vergleichen, Vermutungen anstellen, Schulen vergleichen**Schreiben:** Inhalte für eine Webseite schreiben, einen Tagebucheintrag schreiben, eine E-Mail beantworten, auf etwas Bezug nehmen, Ratschläge formulieren**Sprachmittlung:** einer englischsprachigen Webseite Informationen entnehmen, Fragen dazu auf Deutsch beantworten**Strukturen:** *conditional clauses I + II / relative clauses + contact clauses***MK:** eine Seite am Computer oder auf dem Tablet gestalten, über den Aufbau einer Webseite sprechen | * **ACHTUNG:** Der Konjunktiv 2 wird in **Deutsch** eigentlich erst in Kl. 8 behandelt, als Teil der indirekten Rede bereits in Kl.7
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich (*Wales*)(*Punktueller Einblick in das System Schule*) |
| **UV 7.1.3*****Famous Brits*** | **Hör-/Hörsehverstehen:** Dialog, Gespräch, Videoclip, Szene**Leseverstehen:** Sachtext, Dialog, Szene, Comic; Informationen zusammenfassen**Sprechen:**ein Bild beschreiben, Arbeitsergebnisse präsentieren, ein Quiz erarbeiten und durchführen, eine Präsentation halten, Feedback geben, Vorlieben/Abneigungen ausdrücken, eine Szene vortragen**Schreiben:** eine Beschreibung/Anleitung erstellen, Textpassagen paraphrasieren, Regieanweisungen notieren, eine kurze Szene schreiben**Sprachmittlung:** den Inhalt einer deutschsprachigen Webseite auf Englisch wiedergeben**Strukturen:** *past perfect / the definite article / the passive***MK:** einer Webseite gezielt Informationen entnehmen, eine Internetrecherche durchführen, eine digitale Präsentation vorbereiten, eine Szene aufnehmen | * **Eignung für mündl. Kommunikationsprüfung:**

z. B. *Famous Brits* vorstellen und eine Diskussion über sie führen* ***Grammar revision:*** *present perfect* (UV 6.1.3)
* **ACHTUNG:** Plusquamperfekt nur sehr kurz Thema in **Deutsch** Klasse 7
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**historisch und kulturell wichtige Personen  |
| **Leistungsüberprüfungen:**Im ersten Halbjahr werden drei Leistungsüberprüfungen durchgeführt: Zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen und eine mündliche Kommunikationsprüfung. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: **Eine** Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Weiterführend muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben –****zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs** | **Hinweise** |
| **UV 7.2.1*****Friendships*** | **Hör-/Hörsehverstehen:** Sprachnachricht, Dialog, Telefongespräch, Videoclip**Leseverstehen:** Chat, längere Textnachricht, Dialog, Comic**Sprechen:** sich über Online-Aktivitäten/Beziehungen von Personen/den Valentinstag austauschen, eine Sprachnachricht aufnehmen, ein Rollenspiel durchführen, Gedichte vorlesen**Schreiben:** eine Chatnachricht/ein kurzes Gedicht schreiben, Fragen an eine Person aufschreiben, Sätze für ein Rollenspiel notieren, einen Comic/eine Geschichte zu Ende schreiben**Sprachmittlung:** einer Webseite Informationen entnehmen und auf Deutsch wiedergeben**Strukturen:** *possessive pronouns* ***/*** *reflexive**pronouns / each other + one another***MK:** einem Chatverlauf folgen, Umgangsregeln/Merkmale digitaler Kommunikation reflektieren und sicher in digitalen Umgebungen agieren, Text- oder Sprachnachricht verfassen, |  |
| **Persönliche Lebensgestaltung:**Leben in der *peer group*, Freundschaft (*Umgang mit typischen Konflikten rund um Valentinstag*) |
| **UV 7.2.2*****The school exchange*** | **Hör-/Hörsehverstehen:** Dialog, Gespräch, Videoclip**Leseverstehen:** E-Mail, persönliche Profile, Reiseführer, Bericht, Zeitschriftenartikel, Dialog; eine Geschichte zusammenfassen**Sprechen:** eigene Vorlieben begründen, Vermutungen anstellen, sich für etwas entschuldigen, Bilder beschreiben, eine Präsentation vorbereiten und halten, sich über Sportarten austauschen, eine Umfrage/Diskussion durchführen**Schreiben:**eine E-Mail/einen Bericht schreiben, ein Poster erstellen, eine Geschichte aus einer anderen Perspektive schreiben**Strukturen:** *the prop words**one + ones* / ***Optional:*** *reported speech with backshift of tenses***MK:** digitale Kommunikation via E-Mail, eine Internetrecherche durchführen, Informationen filtern, strukturieren und aufbereiten, eine Seite auf dem Tablet oder am Computer gestalten, eine digitale Präsentation vorbereiten, digitale Wörterbücher nutzen | * **Bezug Deutsch Klasse 6/7:** Vorwissen zum Thema Berichten bereits vorhanden
* **ACHTUNG:** Indirekte Rede ist Thema in **Deutsch** Klasse 7 bei Inhaltsangaben (wo aber die Benutzung des Präsens mehr geübt wird)
 |
| **Persönliche Lebensgestaltung:**Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen (*school exchange partners*)**Teilhabe am gesellschaftlichen Leben** *(punktuell)***:** Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich (kulturell)**Berufsorientierung:**(*sport stars*) |
| **Leistungsüberprüfungen:**Im zweiten Halbjahr werden zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: **Eine** Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Weiterführend muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden. |

#### **2.1.1.4 Jahrgangsstufe 8**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben –****zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs** | **Hinweise** |
| **UV 8.1.1*****Welcome to River High! An American High School*** | **Hör- & Hörsehverstehen:** einer Durchsage Informationen entnehmen, einem Videoclip folgen**Leseverstehen:** informativen Texten wesentliche Informationen (z. B. Daten, Fakten, Statistiken, Meinungen, Argumente) entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen**Sprechen:** die eigene Meinung äußern, die eigene Vorliebe begründen**Schreiben:** einen Bericht schreiben**Strukturen:** *reported speech with backshift of tenses* (vgl. UV 7.2.2 – optional bereits behalndelt)**IK:** Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen deutschen und amerikanischen Schulen erkennen und diskutieren; eigene Meinungen äußern und begründen | * ***Grammar revision***: *tenses (in general)*
 |
| **Ausbildung/Schule:**Erlebnisse eines Austauschschülers |
| **UV 8.1.2*****Wyoming*** | **Sprechen**: unterschiedliche Perspektiven erkunden und beurteilen (z. B. *discussion*), Feedback geben**Schreiben**: in persönlichen Stellungnahmen Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen (z. B. *blog entry, social media posts*)**Strukturen:** *present perfect progressive, past perfect progressive*, *defining and non-defining relative clauses***MK:** Zeitleiste am Computer oder Tablet erstellen | * ***Grammar revision:*** *since/for* (UV 6.1.3)
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Regionale Identität am Beispiel einer Region in den USA; amerikanische Traditionen |
| **UV 8.1.3*****New York*** | **Hör- & Hörsehverstehen:** Dialogen Informationen entnehmen, einem Videoclip Informationen entnehmen**Sprechen:** Vermutungen anstellen, eine Entscheidung begründen**Schreiben:** einen Podcast schreiben**Strukturen:** *gerund, gerund after prepositions***MK:** einen Podcast aufnehmen | * ***Grammar revision:*** *comparison of adjectives* (UV 6.1.2)
* **Eignung für mündl. Kommunkationsprüfung:** z. B. *planning a New York trinp / presenting sights + discussion on favourite sights* oder *presenting different American cities and their sights*
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Kulturelle Vielfalt in einer Weltstadt kennenlernen, Immigration  |
| **Leistungsüberprüfungen:**Im ersten Halbjahr werden zwei Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Eine Leistungsüberprüfung wird als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: **Eine** Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Weiterführend muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben –****zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs** | **Hinweise** |
| **UV 8.2.1*****The American South – people and places*** | **Hörverstehen:** persönlichen Berichten und Aussagen Informationen entnehmen**Sprechen:** eine Collage präsentieren**Schreiben:** eine persönliche Stellungnahme schreiben, einen Romanauszug zusammenfassen **Strukturen:** *conditional clauses type 3*, *adverbs of degree* / ***Optional*:** *modal verbs and the passive infinitive, adverbial clauses***MK**: eine Collage in digitaler Form erstellen | * **Bezug Deutsch:** Vorwissen zum Thema Inhaltsangaben
* *Grammar revision: conditional clauses types 2* (UV 7.1.2), *the passive* (UV 7.1.3)
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Regionale Identität am Beispiel einer Region in den USAAuswirkungen von Naturkatastrophen |
| **UV 8.2.2*****Welcome to California*** | **Leseverstehen:** Diagramme beschreiben, über Romanfiguren sprechen**Sprechen:** über Ferienjobs und Bewerbungssituationen sprechen**Schreiben:** einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen: eine Geschichte als Dialog oder Comic fortsetzen**Strukturen:** *simple present and present progressive with future meaning, dynamic and static verbs /* ***Optional:*** *infinitives without to***IK:** Wissen über englischsprachig geprägte Lebenswelten im europäischen Kontext durch exemplarische Einblicke am Beispiel einer Region der USA erweitern |  |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Kalifornien kennenlernen, Ferienjobs |
| **Leistungsüberprüfungen:**Im zweiten Halbjahr werden zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Zusätzlich werden die Lernstandserhebungen VERA 8 durchgeführt, die für die Leistungsbewertung aber nicht herangezogen werden. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: **Eine** Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Weiterführend muss Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen einmal in einer schriftlichen Leistungsüberprüfung abgeprüft werden. |

#### **2.1.1.5 Jahrgangsstufe 9**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben –****zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs** | **Hinweise** |
| **UV 9.1.1*****Australia*** | **Hör-/Hörsehverstehen:** Podcast / Sachtext Informationen entnehmen**Leseverstehen:** einem Sachtext / Zeitungsartikel und Blog-Eintrag Informationen entehmen**Schreiben:** Zeitungsartikel zusammenfassen und einen Blog Eintrag kommentieren**Sprechen:** sich über einen Aufenthalt in Australien austauschen, Kurzvorträge halten**IK:** Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen deutschem und australikschem Leben**Strukturen:** *adverbial clauses* | * ***Grammar revision:*** *tenses, reported speech, the passive* (UV 7.1.3)
* **Bezug Deutsch:** Vorwissen zum analytischen und produktionsorientiertem Schreiben bei Kurzgeschichten
 |
| **Ausbildung/Schule:**Australische Geschichte, das Leben in Australien und Schüleraustausch |
| **UV 9.1.2*****Teenage life*** | **Hör-/Hörsehverstehen:** Interview / Buchbesprechung / Hörbuch Informationen entnehmen, mit Filmausschnitten arbeiten**Leseverstehen:** verschiednenen Textsorten Informationen entnehmen**Schreiben:** einen Erfahrungsbericht schreiben, Skript für Fernsehbericht / Filmkritik / Interview verfassen, Schreiben von Zusammenfassungen von literarishen Auszügen (optional)**Sprechen:** Umfrage durchführen, Infografiken beschreiben**MK**: filmische Mittel erkennen**Strukturen:** *participle constructions* | * ***Grammar revision:*** *tenses, the passive* (UV 7.1.3), *modal verbs and their substitute forms, conditional clauses II*
 |
| **Ausbildung/Schule:**Identität + Social MediaBeziehungen, Konflikte |
| **Leistungsüberprüfungen:**Im ersten Halbjahr wird eine schriftliche Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Eine weitere Leistungsüberprüfung wird als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: **Eine** Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Einmal innerhalb der zweiten Stufe müssen Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen abgeprüft werden. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben –****zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs** | **Hinweise** |
| **UV 9.2.1*****Human rights for all*** | **Hör-/Hörsehverstehen:** Podcast / Videoclip Informationen entnehmen**Leseverstehen:** Stilmittel erkennen, Cartoons analysieren**Sprechen:** über Rechte austauschen, ein Interview durchführen, Fotos und Grafiken beschreiben, Rollenspiel durchführen**Schreiben:** Kommentar schreiben und eine Geschichte fortsetzen**MK:** einer Website Informationen entnehmen**Strukturen:** *personal passive* | * ***Grammar revision:*** *contact and relative clauses, reported speech*
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Reisen und Umweltschutz, Auslandserfahrungen |
| **UV 9.2.2*****Chances and opportunities*** | **Hör-/Hörsehverstehen:** Radiosendung / Podcast / Videoclip Informationen entnehmen**Leseverstehen:** Stellenanzeigen Informationen entnehmen **Sprechen:** über Ziele für einen Auslandsaufenthalt sprechen, ein Bewerbungsgespräch führen **Schreiben:** Bewerbung / Lebenslauf und Dialog schreiben **IK:** ein Bewerbungsgespräch auf Englisch führen | * **Grammar revision:***conditional clauses III, English equivalents for* ‚lassen‘
* z. B. mögliches Thema für eine mündliche Prüfung
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Auslandsaufenthalte, Jobs (*hard skills, soft skills,* Bewerbungen, internationale Hilfsorganisationen) |
| **Leistungsüberprüfungen:**Im zweiten Halbjahr werden zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: **Eine** Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Einmal innerhalb der zweiten Stufe müssen Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen abgeprüft werden. |

#### **2.1.1.6 Jahrgangsstufe 10**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben –****zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs** | **Hinweise** |
| **UV Theme 1*****Visions of the future*** | **Hörverstehen:** längeren Hörtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen**Leseverstehen:** einen Romanauszug lesen und dem Text Informationen entnehmen**Sprechen:** Bilder beschreiben und über sie sprechen**Schreiben:** Zusammenfassungen, Kommentare und Charakterisierungen schreiben**Wortschatz:** Schreiben von Zusammenfassungen, Kommentaren, Bildbeschreibungen und Charakterisierungen; Themenfelder Internet, Datennutzung, Musik**Strukturen:** *future perfect***TMK:** einem Romanauszug und einem Filmauszug Informationen entnehmen | * ***Grammar revision:*** *conditional clauses* (UV 7.1.2, 9.1.3)
* **Bezug Deutsch:** mögl. Vorwissen durch Thematisierung von *social media* im Deutschunterricht
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft* Zukunftsszenarien
* Überwachung, Datenschutz
* fiktive Zukunftsgesellschaft

**Ausbildung/Schule:**schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter |
| **UV Theme 2*****British voices*** | **Hörsehverstehen:** einem Videoclip Informationen entnehmen**Leseverstehen:** einen Romanauszug lesen und dem Text Informationen entnehmen**Sprechen**: Cartoons beschreiben und analysieren **Schreiben**: Zeitungsartikel zusammenfassen, Charakterisierungen und kreative Textgestaltung, Sprachmittlung**Wortschatz:** Schreiben von Zusammenfassungen, Charakterisierungen und Cartoonanalyse, Themenfeld *multicultural society***TMK:** einem Hörtext und einem Videoclip Informationen entnehmen | * **Eignung für mündl. Kommunikationsprüfung:** z. B. Cartoonanalyse
* ***Grammar revision:*** *gerund or infinitive* (UV 9.2.1)
* **Bezug Deutsch:** mögl. Vorwissen durch Thematisierung von kultureller und politischer Identität im Deutschunterricht
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**anglophone Lebenswirklichkeiten: Leben im Vereinigten Königreich* soziale Unterschiede
* multikulturelle Gesellschaft
* **Großbritannien und Europa**
 |
| **Leistungsüberprüfungen:**Im ersten Halbjahr wird eine schriftliche Leistungsüberprüfung durchgeführt. Eine weitere Leistungsüberprüfung wird als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt. Es können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: **Eine** Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Einmal innerhalb der zweiten Stufe müssen Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen abgeprüft werden.  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben –****zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs** | **Hinweise** |
| **UV Theme 3** | **Leseverstehen:** einer Filmkritik Informationen entnehmen**Sprechen:** Bilder und Statistiken beschreiben**Schreiben:** Reiseführer und Filmkritik schreiben**Wortschatz:** Analyse von Bildern und Statistiken, Themenfeld *multicultural society***Strukturen:** *modifying adjectives, comparison of much/many/a little/a few* **TMK:** einer Filmkritik Informationen entnehmen | * **Eignung für mündl. Kommunikationsprüfung:** Analyse von Bildern/ Statistiken
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**anglophone Bezugskultur:* Entsprechend den aktuellen Vorgaben der ZP10
 |
| **UV Theme 4*****American Dream?*** | **Leseverstehen:** einem Leserbrief Informationen und Beispiele für rhetorische Figuren entnehmen**Sprechen:** einen Podcast präsentieren**Schreiben:** einen Podcast und Leserbrief schreiben, Sprachmittlung**Wortschatz:**Schreiben von Leserbriefen, Themenfelder *multicultural society, American dream, social injustice***TMK**: einem Hörtext und einem Videoclip Informationen entnehmen | * **Eignung für mündl. Kommunikationsprüfung:**z. B. Cartoonanalyse
* ***Grammar revision:*** *the passive* (UV 7.1.3). *participle constructions* (UV 9.1.2)
 |
| **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**anglophone Lebenswirklichkeiten: Leben in den USA* Spannungsfelder der USA in der Geschichte und der Gegenwart
* Rassismus in den USA
* sozialer Abstieg
 |
| **Leistungsüberprüfungen:**Im zweiten Halbjahr wird eine schriftliche Leistungsüberprüfung durchgeführt, die in Hinblick auf die ZP10 entsprechend konzipiert wird. Ganzjährig können zusätzlich Vokabel- und Grammatiktests durchgeführt werden. Vorgaben für Leistungsüberprüfung: Pro Schuljahr: **Eine** Leistungsüberprüfung muss als mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt werden. Einmal innerhalb der zweiten Stufe müssen Sprachmittlung, Hörverstehen und Leseverstehen abgeprüft werden.  |

### **2.1.2 Sekundarstufe II**

#### **2.1.2.1 Einführungsphase (EF)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Quartal** | **Unterrichtsvorhaben** | **Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Text- und Medienschwerpunkt** | **Klausur** |
| **EF 1.1** | ***My place in the world*** | **Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel*** Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung
 | * informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte
* Reden
* Bilder, Cartoons, Statistiken
* Formate der sozialen Netzwerke und Medien
 | mündliche Kommunikationsprüfung |
| **EF 1.2** | ***Ways to express yourself*** | **Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel*** Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
 | * Auszüge aus Kurzgeschichten
* Gedichte
* Liedtexte
 | Schreiben mit Leseverstehen (integriert)Dauer: 90 Minuten |
| **EF 2.1** | ***Shock your parents – read a book*** | **Medien und Literatur im Wandel*** Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate
* Identitätsbildung in und durch *young adult fiction*
 | * ein kürzerer Roman der Gegenwart
* Auszug aus einer *graphic novel*
* Auszüge aus einem Spielfilm oder einer TV-Serie
* Rezensionen
 | Schreiben mit Leseverstehen (integriert)Hörverstehen (isoliert)Dauer: 90 Minuten |
| **EF 2.2** | ***Making the world a better place in my gap year?*** | **Arbeit und Welt im Wandel*** Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland
* Individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit
 | * Bilder, Cartoons, Statistiken
* PR-Materialien
* Stellenanzeigen
* Formate der sozialen Netzwerke und Medien
* Interviews, Podcasts, Radio- und TV Nachrichten, Reportagen, Dokumentationen
 | Schreiben mit Leseverstehen (integriert)Sprachmittlung (isoliert)Dauer: 90 Minuten |

#### **2.1.2.2 Qualifikationsphase I (Q1)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Quartal** | **Unterrichtsvorhaben** | **Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Text- und Medienschwerpunkt** | **Klausur** |
| **Q1.1-1** | ***The UK in the 21st century – traditions and changes*** | **Das Vereinigte Königreich:*** Politik, Kultur, Gesellschaft zwischen Wandel und Tradition
* Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und **europäischer Verortung**
 | * Pressetexte
* **LK:** Auszüge aus einem oder mehreren Shakespeare-Dramen
 | Schreiben mit Leseverstehen (integriert)Hörverstehen (isoliert) |
| **Q1.1-2** | ***Voices from the African Continent: focus on Nigeria*** | **Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel*** Politik, Kultur, Gesellschaft zwischen Wandel und Tradition
* *Das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung* (nur LK)
 | * Kurzgeschichten/Romanauszüge
* **GK:** Gedichte und Lieder
* **LK:** Gedichte (*auch in historischer Dimension*)
 | Schreiben mit Leseverstehen (integriert)Sprachmittlung (isoliert) |
| **Q1.2-1** | ***Scientific Progress******Utopia/Dystopia*** | **Welt im Wandel*** wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance für die Gesellschaft
* Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative
 | * Pressetexte
* Sachbuchauszug
* Roman der Gegenwart
 | Schreiben mit Leseverstehen (integriert)Hörverstehen (isoliert)*evtl. Facharbeit* |
| **Q1.2.2** | ***Living in a globalized world – chances and challengers******The international world of work*** | **Welt im Wandel*** Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration
* der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation
 | * Bilder, Cartoons, Statistiken
 | Schreiben mit Leseverstehen (integriert)Sprachmittlung (isoliert) |

#### **2.1.2.3 Qualifikationsphase II (Q2)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Quartal** | **Unterrichtsvorhaben** | **Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens** | **Text- und Medienschwerpunkt** | **Klausur** |
| **Q2.1-1** | ***American Dream – American realities*** | **Die Vereinigten Staaten von Amerika:*** Politik, Kultur, Gesellschaft zwischen Wandel und Tradition
* Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück
 | * Reden
* Auszug aus einer (Auto-) Biographie
 | Schreiben mit Leseverstehen (integriert)Hörverstehen (isoliert) |
| **Q2.1-2** | ***The impact of the media: information, entertainment, manipulation*** | **Medien und Literatur im Wandel*** Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung
* soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation
* Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate
 | * TV-Serie/Spielfilmauszüge
 | mündliche Kommunikationsprüfung |
| **Q2.2** | ***Questions of identity and gender: ambitions and obstacles; conformity vs. individualism*** | **Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel*** Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus
* Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
 | * **GK:** Auszüge aus einem Drama der Gegenwart
* **LK:** Drama der Gegenwart
 | Klausur orientiert an Abiturvorgaben[Klausur unter Abiturbedingungen] |

## **2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit**

Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen eingesetzt wird.

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die Öffnung des Unterrichts (z.B. durch Kontakte mit den Partnerschulen, Internationale Begegnungen, Einbindung von Fremdsprachenassistenten u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.

Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet.

Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. Diagnose und individuelle Förderung sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches und dialogisches Sprechen fördern als auch der Durchführung von mündlichen Prüfungen anstelle einer Klassenarbeit / Klausur in der SI und der SII.

Im Detail folgt der Englischunterricht am Krupp-Gymnasium den Kernlehrplänen Englisch am Gymnasium in NRW für die Sekundarstufen I und II in ihren jeweiligen Fassungen.

## **2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

### **2.3.1 Sekundarstufe I**

Auf der Grundlage der schulrechtlichen Vorgaben (SchulG, § 48; APO-S I, § 6; Kernlehrplan Englisch S I [Gym], Kap. 3) und in Einklang mit dem allgemeinen schulischen Konzept zur Leistungsüberprüfung, -bewertung und -rückmeldung des Krupp-Gymnasiums Europaschule hat die Fachkonferenz Englisch die nachfolgenden Grundsätze beschlossen:

**I. Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“**

***Konzeption von Klassenarbeiten***

* Die Klassenarbeiten orientieren sich thematisch wie inhaltlich am vorangegangenen Unterricht und dessen Schwerpunktsetzungen.
* Die in Klassenarbeiten eingesetzten Aufgabenformate sind den Schülerinnen und Schülern aus dem Unterricht vertraut.
* Die Schülerinnen und Schüler sollen jeweils spätestens eine Woche vor dem Klassenarbeitstermin über die Schwerpunkte der jeweiligen Klassenarbeit informiert werden.
* Weitere Absprachen und Festlegungen sind den Unterrichtsvorhaben (Kap. 2.1) zu entnehmen.

***Bewertungskriterien, Korrektur und Leistungsrückmeldungen***

* Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Verlauf der Sekundarstufe I nimmt dabei das Gewicht der inhaltlichen Leistung allmählich zu. Die Fachkonferenz Englisch hat sich darauf verständigt, in Klassenarbeiten der Jgst. 9 und 10 sowie in der mündlichen Prüfung der Jgst. 10 die sprachliche und die inhaltliche Leistung im Verhältnis 60:40 zu werten.
* Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben.
* Unter der Klassenarbeit werden die Punktzahlen der einzelnen Aufgaben, bei offenen Aufgaben auch der inhaltlichen und sprachlichen Teilleistung (bzw. die Teilnoten unter Angabe der Wertungsverhältnisse), sowie die Gesamtnote ausgewiesen. Ergänzend erfolgen individuelle Hinweise zu Kompetenzstand und erfolgversprechenden Möglichkeiten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs (alternativ kann ein entsprechender schematisierter Rückmeldebogen zum Ankreuzen und Eintragen eingesetzt werden).

***Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO-SI VV zu § 6)***

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz Englisch folgende Festlegungen getroffen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Klasse** | **Anzahl** | **Dauer** |
| 5 | 5 Klassenarbeiten, 1 alternative Leistungsüberprüfung (i.d.R. mdl. Kommunikationsprüfung) | 45 Min. |
| 6 | 5+1 | 45 Min. |
| 7 | 4+1 | 45-60 Min. |
| 8 | 3+1+Lernstandserhebung | 60 Min. |
| 9 | 3+1 | 60 Min. |
| 10 | 2+1+Zentrale Prüfung 10 | 60-90 Min. |

Für die Bewertung und Bepunktung der mündlichen Kommunikationsprüfung in Kl. 10 wird das vom Schulministerium bereitgestellte Bewertungsraster verwendet (https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche\_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI\_Anlage\_55.pdf).

***Lernstandserhebungen***

Die jährlichen zentralen Lernstandserhebungen in Klasse 8 zielen nicht schwerpunktmäßig auf eine Individualdiagnose und werden deshalb nicht als Klassenarbeit bewertet und nicht benotet. Die Ergebnisse werden jährlich in der Fachkonferenz mit Blick auf mögliche sich anschließende Unterrichtsentwicklungsprozesse ausgewertet; die Ergebnisse der Auswertung werden der Schulleitung mitgeteilt.

**II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“**

Im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden alle übrigen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen erfasst, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. Hier erfahren vor allem die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung besondere Berücksichtigung. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit:

* Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele),
* punktuelle Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u.a. kurze schriftliche Übungen, inklusive Wortschatz- und Grammatikkontrolle, mündliche Kurzpräsentationen),
* längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden (z.B. Präsentationen/Referate, digitale Produkte).
* Außer den im KLP (Kap. 3) genannten Kriterien zur Bewertung des Beurteilungsbereichs „Schriftliche Arbeiten“ kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz sowie auf das Arbeiten in Einzelarbeit und in der Gruppe beziehen:
* mündlicher Sprachgebrauch: Präsentationsfähigkeit, Diskursfähigkeit, Flüssigkeit (*fluency*) sowie Aussprache und Intonation,
* Sprachlernkompetenz: Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse, Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback,
* Arbeiten in Einzelarbeit bzw. in der Gruppe: Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit und Aufgabenbezug.

Die Fachschaft Englisch vereinbart darüber hinaus, grundsätzlich darauf zu achten, dass es hinreichend **Lernaufgaben** gibt, die vom Druck punktueller Leistungsbewertung frei sind.

**III. Grundsätze der Benotung**

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der im Kernlehrplan Englisch SI (Kap. 3) genannten Bewertungskriterien. Darüber hinaus gelten die unter I. und II. aufgeführten fachspezifischen Bewertungskriterien.

Laut Schulgesetz NRW (§ 48) werden bei der Leistungsbewertung die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ angemessen berücksichtigt. Die Fachkonferenz beschließt, dass bei der Bildung der Zeugnisnote die beiden Beurteilungsbereiche den gleichen Stellenwert besitzen.

Für die Benotung gilt allgemein der Grundsatz, dass eine Leistung als „ausreichend“ zu bewerten ist, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht. In schriftlichen Arbeiten und mündlichen Kommunikationsprüfungen als Ersatz für eine Klassenarbeit ist dies in der Regel der Fall, wenn annähernd die Hälfte (ca. 45 %) der erreichbaren Gesamtpunktzahl erzielt worden ist. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich groß sein (Äquidistanz).

Die Bewertungskriterien und Benotungsgrundsätze werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft erläutert.

**IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Eine Rückmeldung über die in Klassenarbeiten erbrachte Leistung erfolgt durch die Randkorrektur und das Bewertungsraster bzw. Hinweise zum Kompetenzstand sowie zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs; nach Bedarf erfolgt ein individuelles Beratungsgespräch.

Die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell schriftlich zurückgemeldet und bei Bedarf mündlich erläutert.

Über die Bewertung substanzieller punktueller Leistungen aus dem Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage. Dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht; auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

In individuellen Beratungsgesprächen und nach Bedarf im Rahmen des halbjährlichen Sprechtags für Eltern/Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler erfolgt ein Austausch über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges Feedback nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

### **2.3.2 Sekundarstufe II**

Die Fachkonferenz der Europaschule Krupp-Gymnasium Duisburg hat die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung der Sekundarstufe II beschlossen. Die Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

***Übergeordnete Kriterien***

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

* Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
* Selbständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
* sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
* Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
* Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
* argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOSt in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR- Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

* Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
* Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
* Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

***Klausuren***

Klausuren sollen gemäß den Vorgaben in Kapitel 3 des Kernlehrplans so gestellt werden, dass einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler entsteht und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorbereitet werden.

In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht.

Die isolierte Überprüfung der Teilkompetenz Hörverstehen erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz. In der Regel werden Hörtexte zweimal vorgespielt.

Bei der Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben sollen jeweils Textformate ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der Textumfang (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden Teilkompetenzen siehe Kap.2.1: Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.

***Korrektur und Bewertung***

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen sind grundsätzlich in einer Randkorrektur hervorzuheben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet.

Die inhaltliche Leistung wird, wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die Bildung der Gesamtnote orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren.

Ein abschließender Kurzkommentar kann zusätzlich individuelle Hinweise zu möglichen Schwerpunkten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs erhalten.

***Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur***

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung erfolgt in der Einführungsphase und in der Qualifikationsphase (hier obligatorisch gemäß APO-GOSt).

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Kommunikationsprüfungen dauern in der Einführungsphase ca. 20 Minuten, in der Qualifikationsphase im Grundkurs ca. 25, im Leistungskurs 30 Minuten (abhängig von der Gruppengröße).

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber zumindest in der Qualifikationsphase so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Für die Qualifikationsphase gilt außerdem, dass die Vorbereitung unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule erfolgen kann (20-25 Min.); bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des vom Schulministerium vorgeschlagenen Bewertungs- und Protokollrasters gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

***Facharbeit***

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung sowie eine wertende Auseinandersetzung erfordert und dadurch alle drei Anforderungsbereiche abdeckt.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur; hinzu tritt der Bereich Form/Arbeitsmethoden (äußere Gestaltung, Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Layout, Literaturverzeichnis, etc.).

***Sonstige Mitarbeit***

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz sowie auf das Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team beziehen:

* Mündlicher Sprachgebrauch
	+ Präsentationsfähigkeit
	+ Diskursfähigkeit
	+ Flüssigkeit (*fluency*)
	+ Aussprache und Intonation
* Sprachlernkompetenz
	+ Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (z.B. Portfolio-Arbeit)
	+ Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
	+ Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen
	+ Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team
	+ Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigen Aufgabenbewältigung
	+ Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

Über die Bewertung substanzieller punktueller Leistungen aus dem Bereich der Sonstigen Mitarbeit werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Zum Ende eines Quartals erfolgt nach Möglichkeit in einem individuellen Beratungsgespräch ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und Schüler/in über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs. Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges leistungsbezogenes Feedback nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

## **2.4 Lehr- und Lernmittel**

Das am Krupp-Gymnasium eingeführte Lehrwerk für die Sekundarstufe I ist Camden Town Gymnasium aus dem Westermann Verlag.

In der Sekundarstufe II wird ab dem Schuljahr 2024/25 versuchsweise ohne Lehrwerk gearbeitet.

# **3. Prüfung und Weiterentwicklung des schulinternen Lehrplans**

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Überprüfung der Vereinbarungen erfolgt unter Bezug auf den entsprechenden Erlass regelmäßig. Auf der Grundlage eines neuen Lehr- bzw. Kernlehrplanes ist die Überprüfung und Überarbeitung des schulinternen Lehrplans zwingend erforderlich.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte/n, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.